

Klarstellungen

Autor(en): **Maiwald, Peter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **114 (1988)**

Heft 3

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-597834>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gut prophezeit

Meldungen und Berichte aller Art prasseln via Zeitungen täglich auf den Leser herab. Wozu der Philosoph Georg Christoph Lichtenberg, 1799 gestorben, schon prophezeit hatte: «Die Zeitung wird immer mehr zur Beherrscherin des Lebens. Jetzt heisst es noch: Die Zeitung erscheint täglich. Aber bald wird es richtiger heissen: Der Tag erscheint zeitunglich.» Und da macht nicht einmal der Sonntag eine Ausnahme. G.

Notizen

Von Peter Maiwald

Triumph des Rechthabers:
Einen Weltuntergang
vorherzusagen, der auch eintrifft.

*

Manche verstehen es,
ohne Licht einen Schatten zu
werfen.

*

Wer immer recht behält,
behält am Ende sehr wenig.

Stichwort

Poesie: Manche, die zu dichten
glauben, verdünnen bloss.

pin

Das Engelchen

Was bekommt ein Engelchen,
wenn es auf einen Misthaufen fällt?
Kotflügeli. Hege

IGOR KOPELNITSKY



KÜRZESTGESCHICHTE

Wie klug sind Geister?

1963 gelang es Otto König, den Totenfunk ins Leben zu rufen, indem er vermittels eines Generators die Verbindung zum Jenseits herzustellen wusste. Aus dem «weissen Rauschen» tönnten denn auch die Sätze: «Wir hören deine Stimme» und «Otto König macht Totenfunk.» Woraus erhellt, dass Geister nicht klüger sind als ihre Briefträger.

Heinrich Wiesner

Kleider machen Leute

In Toronto betrat die Hausfrau Janice Guard eines der vornehmsten Pelzgeschäfte der Stadt. Sie trug abgewetzte Turnschuhe, bekleidet war sie mit einem fleckigen Overall.

Der Geschäftsführer eilte herbei: «Es tut mir leid, in diesem Aufzug dürfen wir Sie nicht bedienen!» Janice Guard griff in die Tasche und zog einen Scheck heraus. Er lautete auf umgerechnet sechs Millionen Franken.

Die Frau hatte diese Summe wenige Tage vorher im kanadischen Lotto gewonnen ... FF

Klarstellungen

Ein Kind ist kein Kegel.
Wer's rumstösst, heisst Flegel.

Ein Kind ist kein Pferd
und Antworten wert.

Ein Kind ist kein Stein.
Drum muss es mal schreien.

Ein Kind ist kein Ständer
für Sonntagsgewänder.

Ein Kind ist kein Sklav,
kein Kommherdaseibrav.

Peter Maiwald

★★★★★

HOTEL
ORSELINA

6644 ORSELINA

Telefon 093/33 02 32
Familie Amstutz